

Vitovent 200-D
Typ HR B55
Typ HRM B55
Typ HRV B55

Dezentrales Wohnungs Lüftungs-System mit Wärmerückgewinnung
für max. Luftvolumenstrom 55 m³/h

Gültigkeitshinweise siehe letzte Seite



VITOVENT 200-D



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten am Kältemittelkreislauf dürfen nur von Fachkräften, die dazu berechtigt sind, durchgeführt werden.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN und ÖVE
 - ⒸH SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.

Hinweis

Zusätzlich zum Regelungsstromkreis können mehrere Laststromkreise vorhanden sein.



Gefahr

Das Berühren stromführender Bauteile kann zu schweren Verletzungen führen. Einige Bauteile auf Leiterplatten führen nach Ausschalten der Netzspannung noch Spannung. Vor dem Entfernen von Abdeckungen an den Geräten mindestens 4 min. warten, bis sich die Spannung abgebaut hat.

- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten



Achtung

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage. Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Einzelteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Symbole	4
	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
	Produktinformation	5
2. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	6
3. Parameter	Service Menü aufrufen und Menüpunkt auswählen	15
	Übersicht Servicemenü	15
4. Störungsbehebung	Diagnose an der Bedieneinheit	18
	Diagnose	18
	Instandsetzung	19
	■ Lüftungsgerät aus Wand ausbauen	19
	■ Interne Komponenten und elektrische Anschlüsse	22
	■ Anschluss- und Verdrahtungsschema	24
	■ Widerstandskennlinie der Temperatursensoren	25
5. Einzelteilliste	Bestellung von Einzelteilen	27
	Typ HR B55	28
	Typen HRM B55 und HRV B55	30
6. Technische Daten	32
7. Anhang	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	33
8. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	34
9. Stichwortverzeichnis	35

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Lüftungssystemen gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Produktinformation

Vitovent 200-D ist ein dezentrales Lüftungsgerät zur Montage in Außenwänden. Mit einem Lüftungsgerät kann 1 Raum kontrolliert belüftet und entlüftet werden. Bei Verwendung der „Wandhülse mit Nebenraumanschluss“ kann entweder der Abluft- oder der Zuluftanschluss in einen Nebenraum verlegt werden. In großen Räumen dürfen mehrere Lüftungsgeräte montiert werden (siehe Planungsunterlagen).

Betrieb mit Wärmerückgewinnung

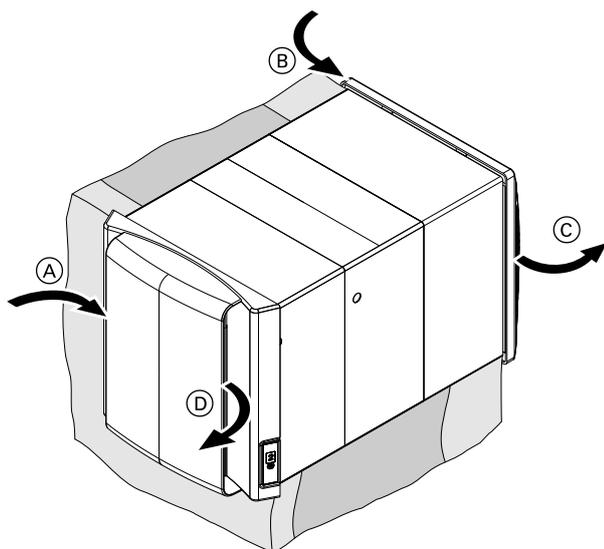


Abb. 1

- (A) Abluft
- (B) Außenluft
- (C) Fortluft
- (D) Zuluft

Über die Außenwandblende saugt das Lüftungsgerät frische Außenluft an. Im Gegenstrom-Wärmetauscher wird die Außenluft mit der Wärmeenergie der Abluft vorerwärmt. Über den Außenluftfilter (F7) gelangt die vorerwärmte und gereinigte Frischluft als Zuluft in den Raum.

Feuchte und geruchsbelastete Abluft wird über die Innenwandblende des Lüftungsgeräts aus dem Raum abgeführt. Bevor die Abluft in den Gegenstrom-Wärmetauscher eintritt, bleibt der Staub im Abluftfilter (G4) haften. Dadurch ist das Lüftungsgerät vor Verschmutzung geschützt. Nachdem die Abluft die Wärmeenergie im Gegenstrom-Wärmetauscher an die Außenluft abgegeben hat, entweicht sie als Fortluft über die Außenwandblende.

Abtauen

Im Gegenstrom-Wärmetauscher entstehendes Kondenswasser wird über eine Öffnung in der Außenwandblende abgeführt. Falls sich bei niedrigen Außentemperaturen Eis an den Lamellen des Gegenstrom-Wärmetauschers bildet, taut das Lüftungsgerät automatisch ab.

Typ HR B55

Gemäß DIN 1946-6 sind am Lüftungsgerät 4 Lüftungsstufen (Betriebsarten) mit festem Luftvolumenstrom einstellbar.

Typ HRM B55

Typ HRM B55 verfügt über weitere Betriebsarten:

Mit Wärmerückgewinnung:

- „Automatikbetrieb“
Das Lüftungsgerät passt den Luftvolumenstrom automatisch an, in Abhängigkeit von der Mischgaskonzentration und/oder der Luftfeuchte im Raum. Hierfür ist ein Luftqualitätssensor (Zubehör) erforderlich.

Ohne Wärmerückgewinnung:

- „Zuluftbetrieb“
Die Außenluft gelangt ohne Vorerwärmung direkt in den Raum, z. B. zur Raumkühlung in Sommernächten.
- „Abluftbetrieb“
Die Raumluft wird ohne Wärmeentzug direkt nach außen gefördert, z. B. zur Entfeuchtung des Raums.

Typ HRV B55

Typ HRV B55 verfügt über den gesamten Funktionsumfang des Typs HRM B55. Darüber hinaus ist Typ HRV B55 mit einem integrierten Vorheizregister ausgestattet, das bei kalten Außentemperaturen das Vereisen des Wärmetauschers verzögert.

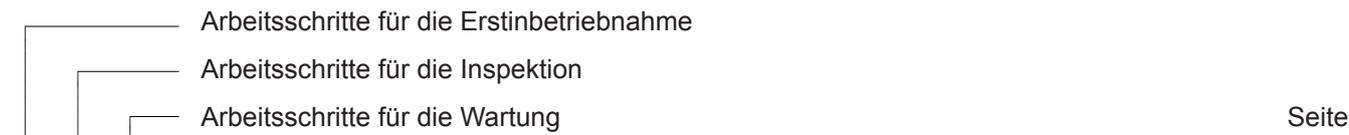
Funk-Bedienschalter

1 Lüftungsgerät vom Typ HRM oder HRV B55 kann über bis zu 5 Funk-Bedienschalter (Zubehör) bedient werden.

1 Funk-Bedienschalter kann bis zu 10 Lüftungsgeräte bedienen.



Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung



				Seite
•			1. Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems	7
•	•	•	2. Lüftungsgerät einschalten	7
•			3. Funk-Bedienschalter an-/abmelden	7
•			4. Erweiterte Einstellungen im Servicemenü vornehmen	8
•	•	•	5. Lüftungsgerät ausschalten	8
•	•	•	6. Innenwandblende abnehmen	9
•	•	•	7. Filter reinigen und ggf. austauschen	9
•	•	•	8. Gegenstrom-Wärmetauscher reinigen	11
•	•	•	9. Innenraum reinigen	12
•	•	•	10. Fliegenschutzgitter in der Außenwandblende reinigen	12
•	•	•	11. Kondenswasserablauf prüfen	13
•	•	•	12. Elektrische Steckverbindungen und Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen	
•	•	•	13. Gerät schließen	14
•	•	•	14. Lüftungsgerät einschalten	14
•			15. Einweisung des Anlagenbetreibers	14





Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Lüftungsgeräts im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurück strömen.
Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:



Achtung

Der gleichzeitige Betrieb einer Abluft-Dunstabzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners und des Lüftungsgeräts im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum.
Zur Vermeidung eines Unterdrucks im Raum folgende Hinweise beachten:

- Vitovent **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluft**un**abhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluft**un**abhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.
- Abluft-Dunstabzugshauben über ein koaxiales Fortluftsystem anschließen, über das auch die entsprechende Differenzluftmenge nachströmen kann.
- Bei Abluft-Dunstabzugshauben ist in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten eine Verriegelung der Abzugshaube vorzusehen (siehe Kapitel „Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent“).
- Neue Dunstabzugshauben als **Umlufthaube** ausführen. So entsteht kein Unterdruck. Umlufthauben sind energetisch günstiger.



Lüftungsgerät einschalten



Achtung

In das Lüftungsgerät eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen führen.
Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.

Hauptschalter (falls vorhanden) oder Leitungsschutzschalter einschalten.



Achtung

Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit verschlossenen Zuluft- und Abluftöffnungen führt zu Geräteschäden.
Falls die Zuluft- und Abluftöffnungen während der Bauarbeiten mit Klebefolie verschlossen wurden, diese Folie **vor** dem Einschalten des Lüftungsgeräts vollständig entfernen.



Funk-Bedienschalter an-/abmelden

Nur für Typ HRM B55 und Typ HRV B55.

- 1 Lüftungsgerät kann über max. 5 Funk-Bedienschalter bedient werden. Für jeden Funk-Bedienschalter einen **anderen** Kanal einstellen.
- 1 Funk-Bedienschalter kann an max. 10 Lüftungsgeräten angemeldet werden. Für 1 Funk-Bedienschalter an jedem Lüftungsgerät den **gleichen** Kanal einstellen.

Funk-Bedienschalter anmelden

An der Bedieneinheit des Lüftungsgeräts:

1. \triangle für ca. „3 s“ drücken.
Im Display wird „M“ angezeigt.
2. Mit \triangle / ∇ „RC“ auswählen.
3. Zur Bestätigung \triangle für ca. „1 s“ drücken.
4. Mit \triangle / ∇ einen der 5 möglichen Kanäle „C1“, „C2“, „C3“, „C4“ oder „C5“ auswählen.



Funk-Bedienschalter an-/abmelden (Fortsetzung)

- Zur Bestätigung \triangle für ca. „1 s“ drücken.
Die Kanalanzeige blinkt.
- Innerhalb von 30 s eine beliebige Taste am **Funk-Bedienschalter** drücken.
Wenn die Anzeige nicht mehr blinkt und anstelle eines „C“ ein „X“ angezeigt wird, wurde der Funk-Bedienschalter erkannt.
- Um weitere Funk-Bedienschalter anzumelden, Arbeitsschritte erneut durchführen. Bei Arbeitsschritt 4. einen freien Kanal wählen.
- Mit \triangle / ∇ „RC“ auswählen.
- Zur Bestätigung \triangle für ca. „1 s“ drücken.
- Mit \triangle / ∇ den zu löschenden Kanal „X1“, „X2“, „X3“, „X4“ oder „X5“ auswählen.
- Zur Bestätigung \triangle für ca. „1 s“ drücken.
Die Kanalanzeige blinkt.
Falls innerhalb von 30 s keine Eingabe erfolgt, wird der Funksender vom gewählten Kanal gelöscht und für die Kanalbezeichnung wird anstelle des „X“ wieder ein „C“ angezeigt
- Um weitere Funk-Bedienschalter abzumelden, Arbeitsschritte erneut durchführen.

Hinweis

Um jeweils eine Menüebene zurückzuspringen, ∇ für ca. „1 s“ drücken.

Funk-Bedienschalter abmelden

An der Bedieneinheit des Lüftungsgeräts:

- \triangle für ca. „3 s“ drücken.
Im Display wird „M“ angezeigt.

Hinweis

Um jeweils eine Menüebene zurückzuspringen, ∇ für ca. „1 s“ drücken.



Erweiterte Einstellungen im Servicemenü vornehmen

Im Servicemenü kann das Gerät an individuelle Anforderungen angepasst werden.
Siehe Seite 15.
Weitere Einstellungen können im Bedienermenü vorgenommen werden.



Bedienungsanleitung

Betriebsart „Aus“ blockieren oder umstellen

In der Betriebsart „Aus“ sind beide Ventilatoren ausgeschaltet.

Damit „Aus“ durch den Anlagenbetreiber **nicht** eingestellt werden kann, kann diese Betriebsart blockiert werden.
Siehe Seite 15.

- !** **Achtung**
Falls die Ventilatoren dauerhaft ausgeschaltet sind, besteht die Gefahr von Feuchteschäden im Raum.
Diese Betriebsart nur für kurze Zeit einstellen, z. B. zum Filter reinigen oder austauschen.



Lüftungsgerät ausschalten

Bei Arbeiten am geöffneten Gerät:

- !** **Gefahr**
Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.
Vor Arbeiten am Gerät **Hauptschalter (falls vorhanden) oder Leitungsschutzschalter ausschalten.**



Innenwandblende abnehmen

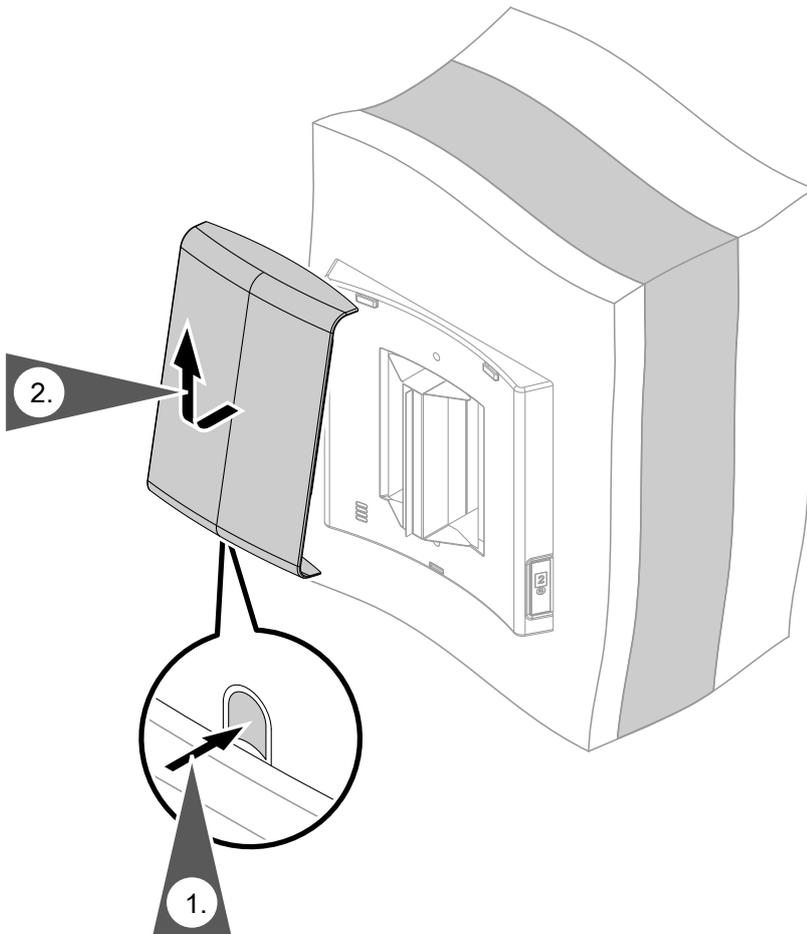


Abb. 2



Filter reinigen und ggf. austauschen

! **Achtung**
 Staubablagerungen im Gerät können zu Geräteschäden führen.
 Gerät nicht ohne Außenluft- und Abluftfilter betreiben.

- Falls im Display „F“ angezeigt wird, den Außenluft- und den Abluftfilter ausklopfen, ggf. mit einem Staubsauger reinigen.

Hinweis

Die Filter binden den Staub aufgrund ihrer elektrostatischen Aufladung. Um diese Aufladung zu erhalten, die Filter nicht nass reinigen, z. B. mit Wasser.

- Falls die Filter schon mehrmals gereinigt wurden, **beide** Filter austauschen.

- **Beide** Filter mindestens **einmal** jährlich austauschen.
- Verschmutzte Filter mit dem Hausmüll entsorgen.
- Nur original Filter (Zubehör) verwenden. Andere Filtermaterialien können die Funktion des Lüftungsgeräts beeinträchtigen.

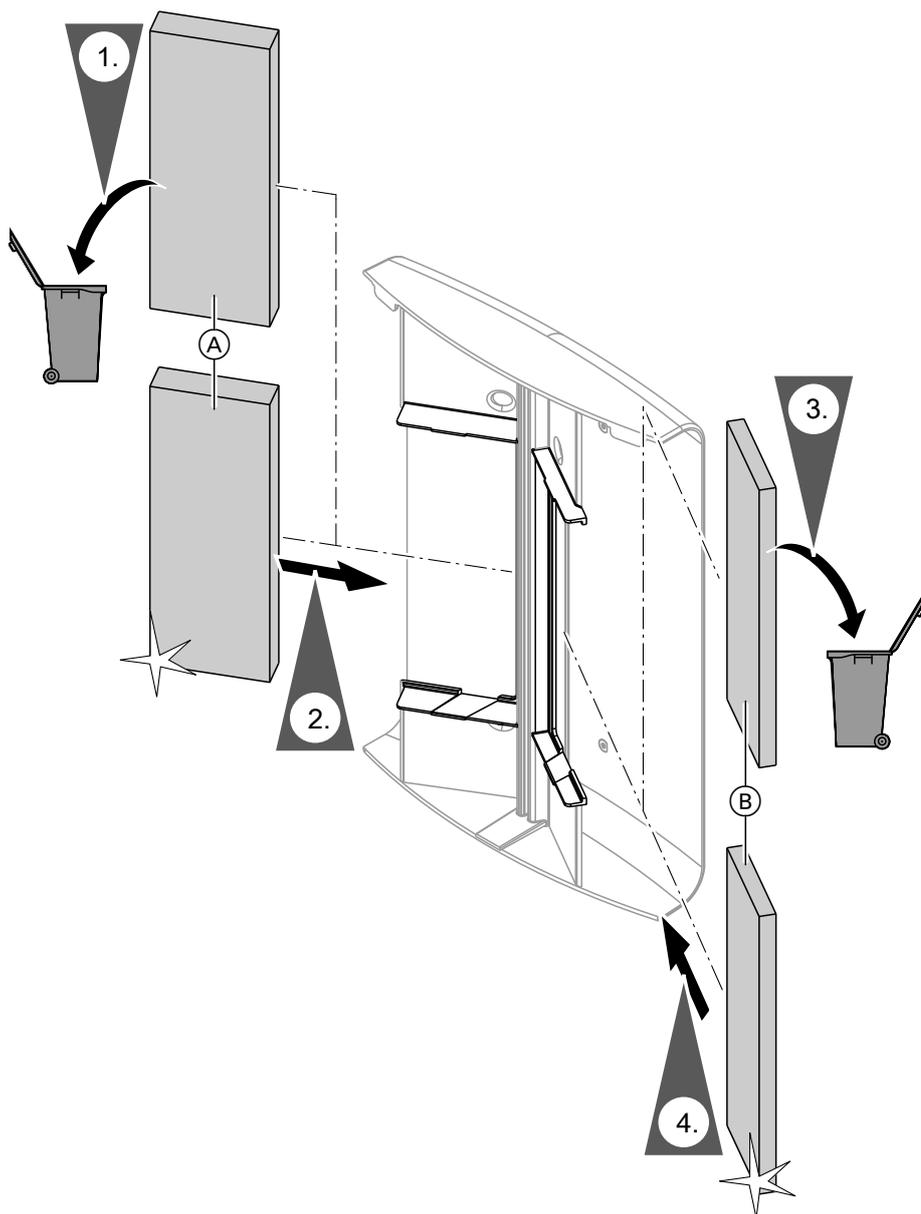


Abb. 3

- Ⓐ Zuluftfilter
- Ⓑ Abluftfilter

Wartungsanzeige „F“ zurücksetzen

1. Lüftungsgerät einschalten: Siehe Seite 7.
2. \triangle für ca. „3 s“ drücken.
Im Display wird „M“ angezeigt.
3. Mit \triangle / ∇ „F“ auswählen.
4. Zur Bestätigung \triangle für ca. „1 s“ drücken.
5. Mit \triangle / ∇ „FR“ auswählen.
6. Zur Bestätigung \triangle für ca. „1 s“ drücken.
„FR“ blinkt einmal. Die Wartungsanzeige wurde zurückgesetzt.



Gegenstrom-Wärmetauscher reinigen

- !** **Achtung**
Mechanische Beanspruchung kann zur Beschädigung der Lamellen des Gegenstrom-Wärmetauschers führen.
- Nicht an den Lamellen anfassen.
 - Beim Einschieben gleichmäßig mit beiden Händen drücken, nicht verkanten.

- !** **Achtung**
Wenn die Leitung zur Bedieneinheit getrennt wird, kann es zu Funktionsstörungen kommen. Gerät spannungsfrei schalten, bis die Bedieneinheit wieder angeschlossen wurde. Siehe Seite 8.

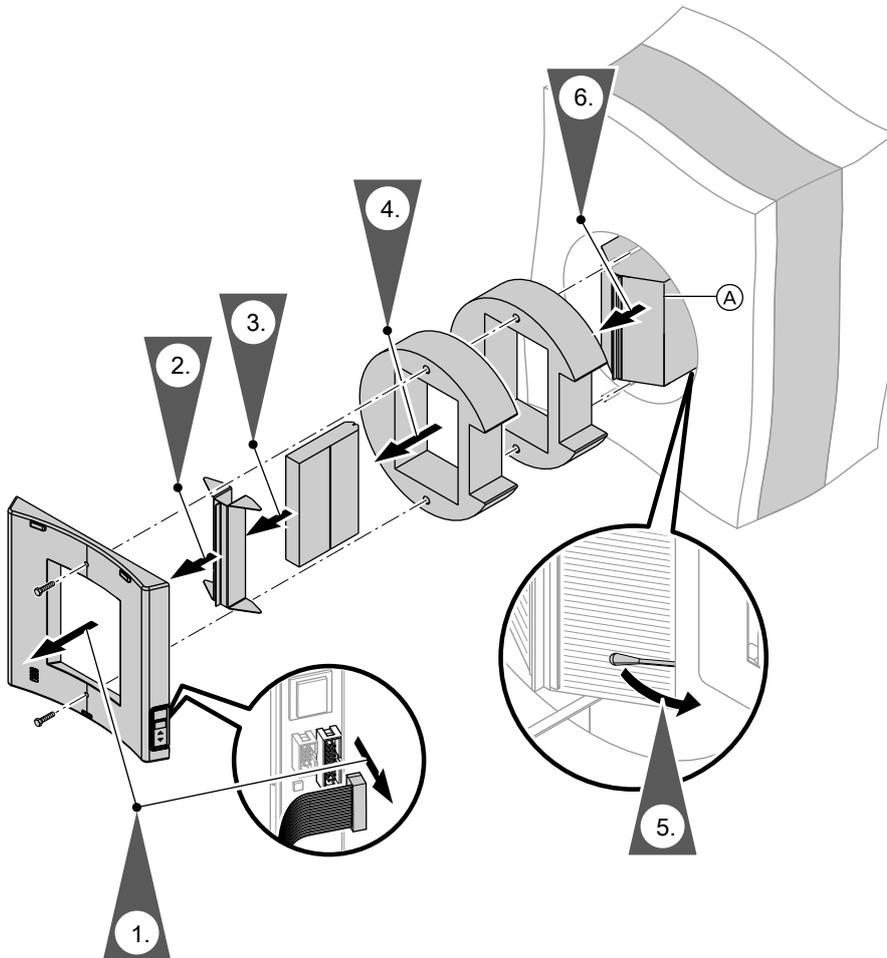


Abb. 4

(A) Gegenstrom-Wärmetauscher

Reinigungshinweise

- !** **Gefahr**
Ablagerungen von Chemikalien am Gegenstrom-Wärmetauscher können zu Gesundheits- und Geräteschäden führen.
Gegenstrom-Wärmetauscher nur mit klarem Wasser reinigen, max. Temperatur 50 °C.

- Gegenstrom-Wärmetauscher mit Handbrause abspülen.
- Nicht mechanisch reinigen.

- Nicht mit Hochdruck reinigen.
- Nicht in Wasser eintauchen.
- Vor dem Einbau in das Lüftungsgerät abtropfen lassen.



Innenraum reinigen

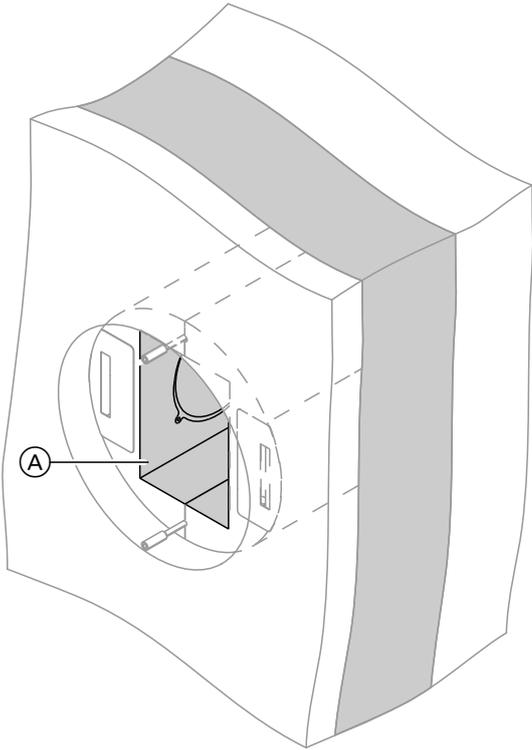


Abb. 5

Ⓐ Innenraum

1. Gegenstrom-Wärmetauscher ausbauen: Siehe Abb. 2 und Abb. 4.
2. Innenraum mit feuchtem Tuch abwischen. Ggf. mit Staubsauger reinigen.
Keine Reinigungsmittel verwenden!



Fliegenschutzgitter in der Außenwandblende reinigen

1. Lüftungsgerät aus Wandhülse ausbauen: Siehe Seite 19.

Hinweis

Bei Reinigung von außen: Außenwandblende demontieren.

2. Fliegenschutzgitter mit feuchtem Tuch abwischen. Ggf. mit Staubsauger reinigen.
Keine Reinigungsmittel verwenden!



Kondenswasserablauf prüfen

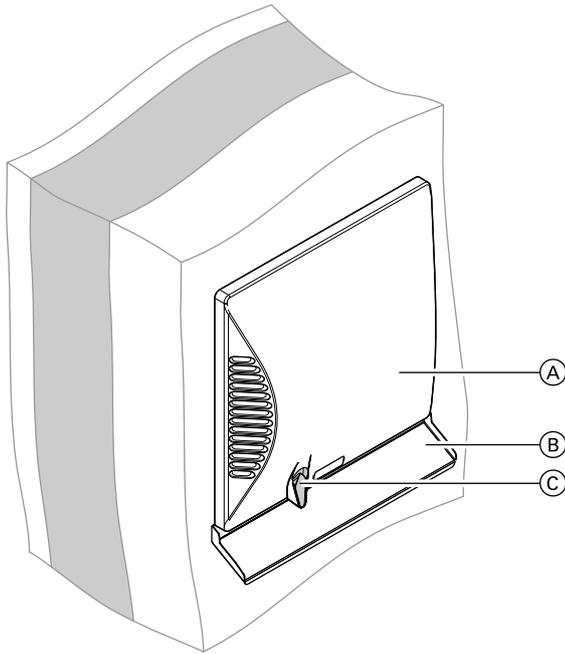


Abb. 6

- (A) Außenwandblende
- (B) Abtropfblech
- (C) Kondenswasserablauf

Prüfen, ob Kondenswasser ungehindert ablaufen kann. Ggf. Kondenswasserablauf reinigen.



Elektrische Steckverbindungen und Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen



Gerät schließen

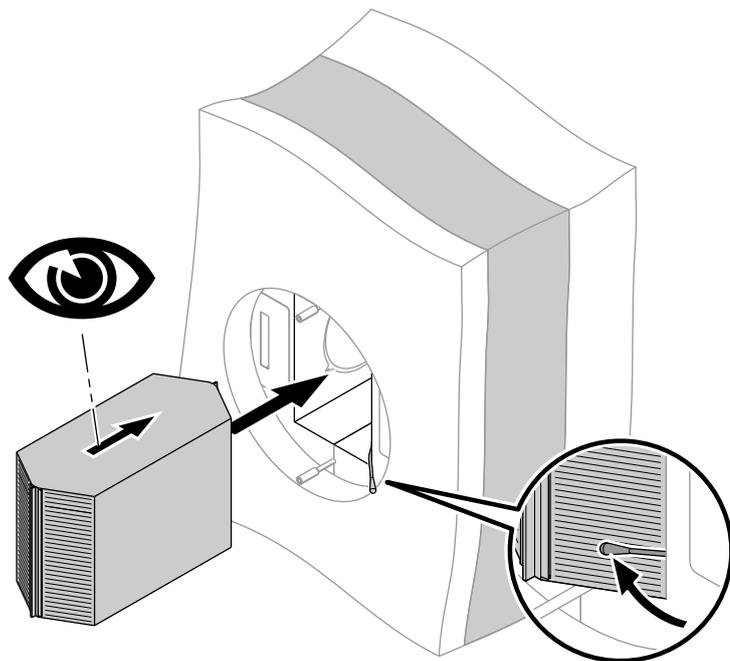


Abb. 7

1. Gegenstrom-Wärmetauscher einbauen.

Hinweis

Zulufttemperatursensor nicht zwischen Gegenstrom-Wärmetauscher und Gerät einklemmen.

Weiterer Zusammenbau: Arbeitsschritte 1. bis 5. auf Seite 11 in umgekehrter Reihenfolge

2. Innenwandblende anbauen: Siehe Arbeitsschritt 2. auf Seite 9 (umgekehrt).



Lüftungsgerät einschalten

Siehe Seite 7.



Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.

Servicemenü aufrufen und Menüpunkt auswählen

An der Bedieneinheit des Lüftungsgeräts:

1. ▽ für ca. „6 s“ drücken.
Im Display wird „*“ angezeigt.
2. Mit △ / ▽ Menüpunkt auswählen.
3. Zur Bestätigung △ für ca. „1 s“ drücken.

Hinweis

Zur Bestätigung blinkt die Anzeige einmal.
Nach 3 min ohne Eingabe kehrt das Gerät zur Grund-
anzeige zurück.

Tastenfunktionen

Taste	Betätigung	Funktion
△	kurz	weiter / höherer Wert
	lang (1 s)	auswählen / bestätigen
▽	kurz	zurück / niedrigerer Wert
	lang (1 s)	abbrechen / Menüpunkt verlassen

Übersicht Servicemenü

Anzeige	Funktion	Beschreibung	Werkseitige Ein- stellung HR / HRM / HRV	Einstellung geändert
„*“	Servicemenü	Sie befinden sich im Servicemenü		
„R“	Wiederein- schaltung	Betriebsart bei Einschalten der Spannungsversorgung (Wiedereinschalten nach Spannungsausfall). „R0“ Aus „RA“ Automatik „R1“ Stufe 1 „R2“ Stufe 2 „R3“ Stufe 3 „R4“ Stufe 4 „R←“ Zuluftbetrieb „R→“ Abluftbetrieb „m“ Memory, zuletzt aktive Betriebsart	„R1“/„RA“/„R4“	
„V“	Volumenstrom	Einstellung eines abweichenden Volumenstrom-Bandes für die 4 Lüftungsstufen zur Anpassung an örtliche Anforderungen „V1“ bis „V4“, siehe Seite 32	„V1“/„V1“/„V1“	
„B“	Balance	Einstellung der Volumenstrom-Balance „B1“ Balancierte Volumenströme „B2“ Zuluftüberschuss beträgt 5 m ³ /h (Zuluft > Abluft) „B3“ Abluftüberschuss beträgt 5 m ³ /h (Abluft > Zuluft)	„B1“/„B1“/„B1“	
„O“	Aus-Funktion	Einstellung der Funktionsweise der Betriebsart „Aus“ „O0“ Gerät kann nicht ausgeschaltet werden. „O1“ Gerät kann ausgeschaltet werden. Verschlussklappen werden geschlossen. „O2“ Gerät kann ausgeschaltet werden. Verschlussklappen bleiben offen.	„O1“/„O1“/„O1“	

Übersicht Servicemenü (Fortsetzung)

Anzeige	Funktion	Beschreibung	Werkseitige Einstellung HR / HRM / HRV	Einstellung geändert
„A“	Auto-Funktion	Einstellung der Funktionsweise der Betriebsart „Automatik“ (nur Typ HRM und HRV) Hinweis Bedarfsbetrieb nur für unregelmäßig und nicht dauerhaft genutzten Wohnraum (Ferienwohnung/Ferienhaus) „A0“ Bedarfsbetrieb, ohne Mindesteinschaltung „A1“ Dauerbetrieb „A2“ Bedarfsbetrieb, Mindesteinschaltung ¼ h „A3“ Bedarfsbetrieb, Mindesteinschaltung 1 h „A4“ nicht belegt „A5“ nicht belegt „A6“ aktiver Bedarfsbetrieb, Intervall ½ h „A7“ aktiver Bedarfsbetrieb, Intervall 1 h „A8“ aktiver Bedarfsbetrieb, Intervall 6 h „A9“ aktiver Bedarfsbetrieb, Intervall 12 h	--- / „A1“ / „A1“	
„H“	Heizungen	Konfiguration der integrierten Heizungen „H0“ Heizungen inaktiv „H1“ Kondensatheizung aktiv; Außenluftheizung inaktiv „H2“ Heizungen aktiv	„H1“ / „H1“ / „H2“	
„df“	Defrost (Abtaubetrieb)	Einstellung der maximalen Ventilatorstufe während des Abtaubetriebs (Begrenzung des Abluftvolumenstroms) „d1“ max. Stufe 1 „d2“ max. Stufe 2 „d3“ max. Stufe 3 „d4“ max. Stufe 4	„d4“ / „d4“ / „d4“	
„ph“	Passivhaus (Auskühlschutz)	Sonderfunktion für Passivhaus (Auskühlschutz des Raumes): Ausschalten bei Zulufttemperatur < 5 °C; Wiedereinschalten bei Zulufttemperatur > 7 °C (nach min. 15 min) „p0“ Auskühlschutz inaktiv „p1“ Auskühlschutz aktiv	„p0“ / „p0“ / „p0“	
„bd“	Blower Door Test	Sonderbetrieb für Blower Door Test: Gerät aus; Verschlussklappen geschlossen. bestätigen: △ lang (1 s) drücken. „bd“ blinkt. beenden: ▽ lang (1 s) drücken oder automatisch nach 3 h.	„b0“ / „b0“ / „b0“	
„ps“	Preset	Länderspezifische Voreinstellung / Sonderkonfigurationen Einstellung nur nach Rücksprache mit dem Hersteller ändern.	„10“ / „10“ / „10“	
„ex“	Heat exchanger	Typ Wärmetauscher (werkseitige Einstellung nicht ändern!)	„x2“ / „x2“ / „x2“	

Übersicht Servicemenü (Fortsetzung)

Anzeige	Funktion	Beschreibung	Werkseitige Einstellung HR / HRM / HRV	Einstellung geändert
„ot“	Betriebszeit	Anzeige der Anzahl der Betriebstage (0001 bis 9999 Tage): 4 einzelne Ziffern ergeben eine 4-stellige Zahl. Beispiel: „:0“ / „:3“ / „:6“ / „:5“ ergibt eine Betriebszeit von 0365 Tagen)		
„uv“	Geräteversion	Anzeige der Geräteversion „d1“ Gerät ohne Optionen Sensor/Funkbedienung (Typ HR) „d2“ Gerät mit Optionen Sensor/Funkbedienung (Typ HRM) „d3“ Gerät mit Vorheizregister und Optionen Sensor/Funkbedienung (Typ HRV)		
„sv“	Softwareversion	Anzeige der Softwareversion (z. B. Anzeige „20“ für Vers. 2.0)		
„si“	Status-Informationen	Anzeige von Statusinformationen zu internen Komponenten oder Funktionen: 1. Stelle: Komponente; 2. Stelle: 0 = aus, geschlossen, inaktiv / 1 = ein, offen, aktiv „00“ nicht belegt „10“/„11“ Ventilator VM1 Zuluft Aus/Ein „20“/„21“ Ventilator VM2 Abluft Aus/Ein „30“/„31“ Verschlussklappe 1 Zuluft geschlossen/offen „40“/„41“ Verschlussklappe 2 Abluft geschlossen/offen „50“/„51“ Abtauung inaktiv/aktiv „60“/„61“ Zeitfunktion inaktiv/aktiv (Funk-Bedienschalter) „70“/„71“ Vorheizregister inaktiv/aktiv „80“/„81“ Kondensatheizung inaktiv/aktiv „90“/„91“ Passivhaus-Auskühlschutz inaktiv/aktiv		
„!“	Werkseitige Einstellung	Rücksetzung aller konfigurierbaren Einstellungen in die werkseitige Einstellung (einschließlich länderspezifische Voreinstellungen)		

Diagnose an der Bedieneinheit

Falls „E“ und eine Zahl im Display abwechselnd angezeigt werden, liegt eine Störung des Lüftungsgeräts vor.



Bedienungsanleitung „Vitovent 200-D“

Display	Ventilatoren	Ursachen	Maßnahme
Aus	Aus	Keine Netzspannung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gerät am Hauptschalter (falls vorhanden) oder am Leitungsschutzschalter einschalten. ▪ Spannungsversorgung innerhalb und außerhalb des Geräts prüfen.
		Störung Reglerleiterplatte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anschlüsse und Verdrahtung der Reglerleiterplatte prüfen: Siehe Seite 24. ▪ Ggf. Reglerleiterplatte austauschen.
Aus	Ein	Bedarfsanzeige ist aktiviert (Anzeige nur nach Betätigung einer Taste)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Um die eingestellte Betriebsart anzuzeigen, \triangle oder ∇ drücken. Falls im Display nichts angezeigt wird, die Bedieneinheit prüfen. ▪ Die Einstellung der Displayfunktion kann im Bedienermenü geändert werden. <p> Bedienungsanleitung</p> <p>Hinweis Falls eine Störung auftritt, wird das Display dauerhaft eingeschaltet und die zugehörige Meldung angezeigt, z. B. „E2“.</p>
		Störung Leiterplatte Bedieneinheit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anschlüsse und Verdrahtung der Bedieneinheit prüfen. ▪ Ggf. Leiterplatte der Bedieneinheit austauschen: Siehe Seite 23.
E1	Aus	Störung Ventilator Außenluft/Zuluft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elektrische Anschlüsse am Ventilator, am Anschluss „INTAKE FAN“ an den Anschlussklemmen (siehe Seite 22) und an der Reglerleiterplatte (siehe Seite 24) prüfen. ▪ Anschlussleitung des Ventilators prüfen. ▪ Ventilator prüfen, ggf. austauschen.
E2	Aus	Störung Ventilator Abluft/Forluft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elektrische Anschlüsse am Ventilator und an der Reglerleiterplatte prüfen: Siehe Seite 24. ▪ Anschlussleitung des Ventilators prüfen. ▪ Ventilator prüfen, ggf. austauschen.
E3	Aus	Störung Außenlufttemperatursensor	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Widerstandswert (NTC 2,2 kΩ) am Anschluss „NTC1“ auf der Reglerleiterplatte (siehe Seite 24) prüfen. ▪ Ggf. Sensor austauschen.
E4	Aus	Störung Zulufttemperatursensor	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Widerstandswert (NTC 2,2 kΩ) am Anschluss „NTC2“ auf der Reglerleiterplatte prüfen: Siehe Seite 24. ▪ Ggf. Sensor austauschen.

Diagnose

Verhalten	Ursache	Maßnahme
Lüftung zu schwach	Betriebsart mit zu geringem Volumenstrom eingestellt	Betriebsart mit höherem Volumenstrom wählen
	Abtaubetrieb aktiv, Zuluftventilator aus	Keine Maßnahme erforderlich

Diagnose (Fortsetzung)

Verhalten	Ursache	Maßnahme
Lüftung zu stark	Betriebsart mit zu hohem Volumenstrom eingestellt	Betriebsart mit geringerem Volumenstrom wählen
	Gerät mit Luftqualitätssensor: Schadstoffkonzentration oder Luftfeuchte zu hoch	Keine Maßnahme erforderlich (automatische Volumenstromregelung)
Betriebsart „Automatik“ nicht einstellbar	Erkennungsfehler Gerätemodell (beim Einschalten der Spannungsversorgung war die Leiterplatte Bedieneinheit nicht angeschlossen)	Spannungsversorgung aus- und wieder einschalten

Instandsetzung**Lüftungsgerät aus Wand ausbauen****Gefahr**

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Vor dem Ausbauen des Lüftungsgeräts **Hauptschalter (falls vorhanden) oder Leitungsschutzschalter ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.**

1. Innenwandblende abnehmen: Siehe Seite 9.
2. Gegenstrom-Wärmetauscher herausziehen: Siehe Seite 11.

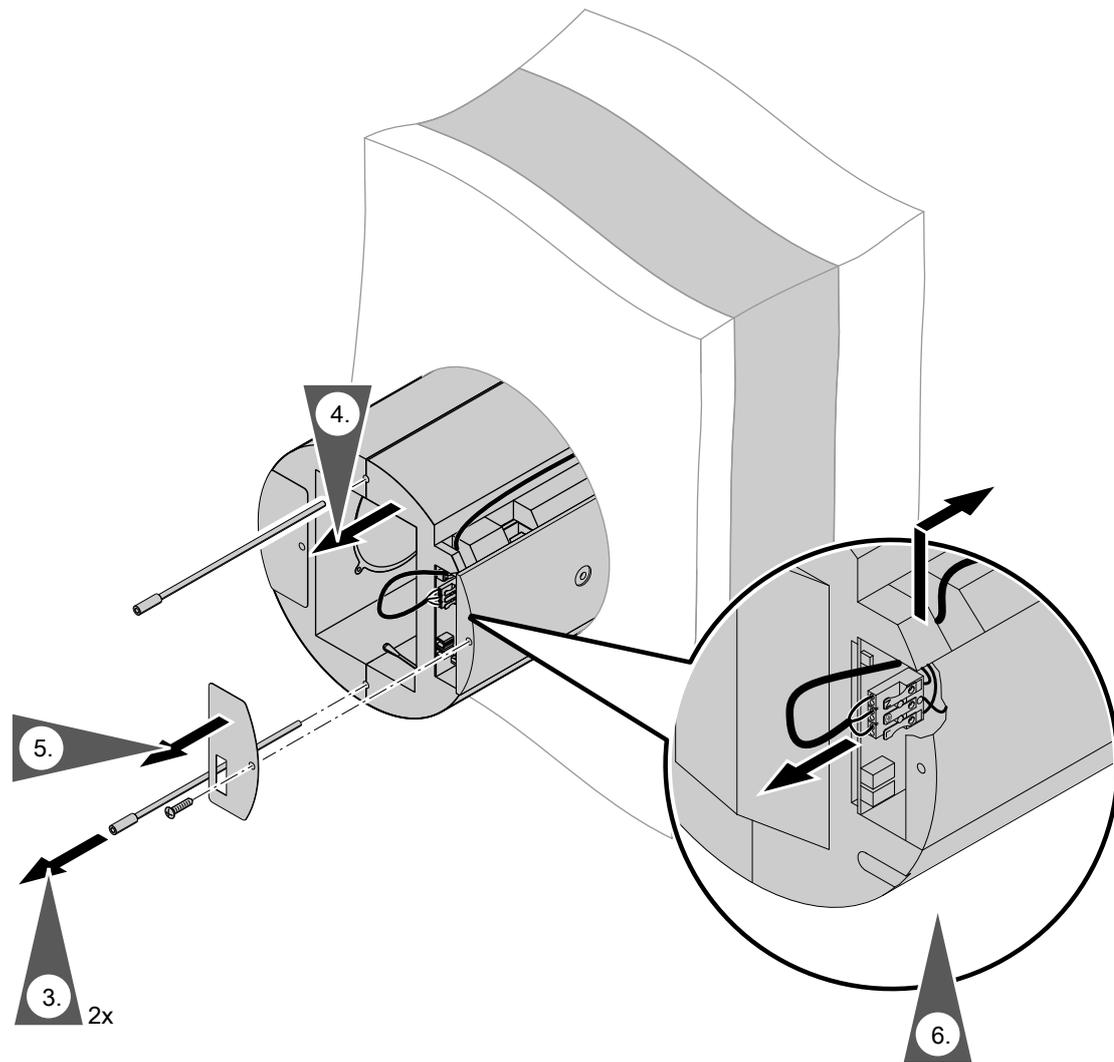


Abb. 8

4. Lüftungsgerät **nicht** vollständig aus der Wandhülse herausziehen.

Instandsetzung (Fortsetzung)

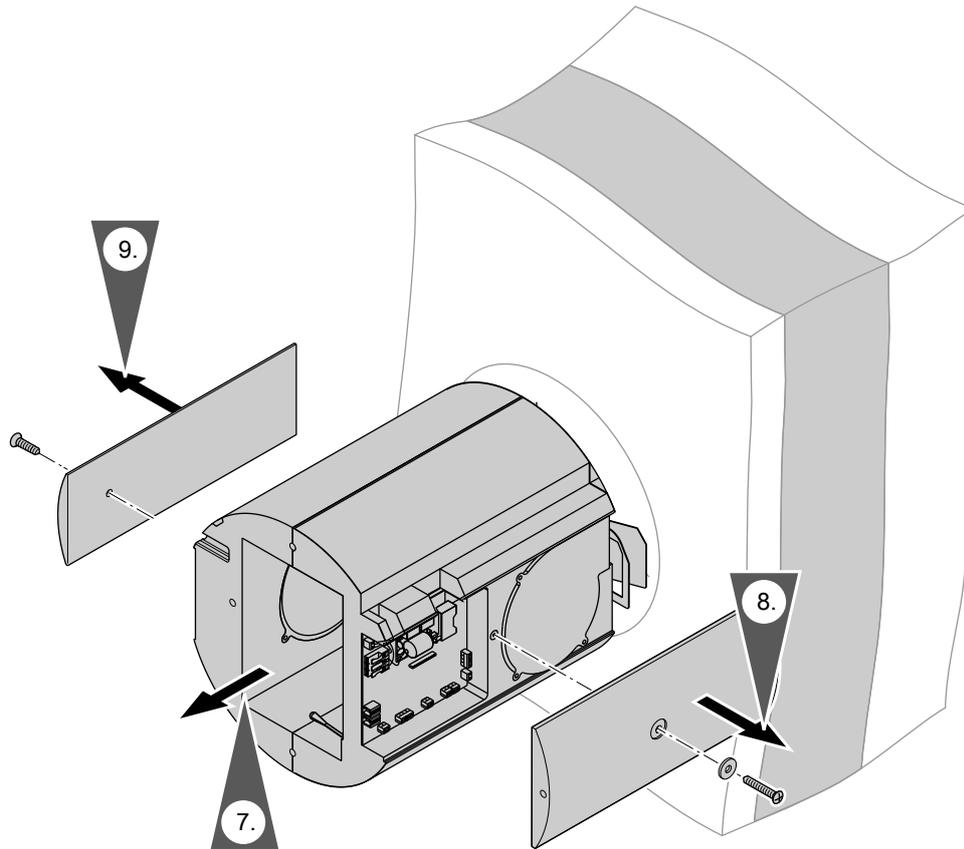


Abb. 9

7. Lüftungsgerät **vollständig** aus der Wandhülse herausziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge

Interne Komponenten und elektrische Anschlüsse

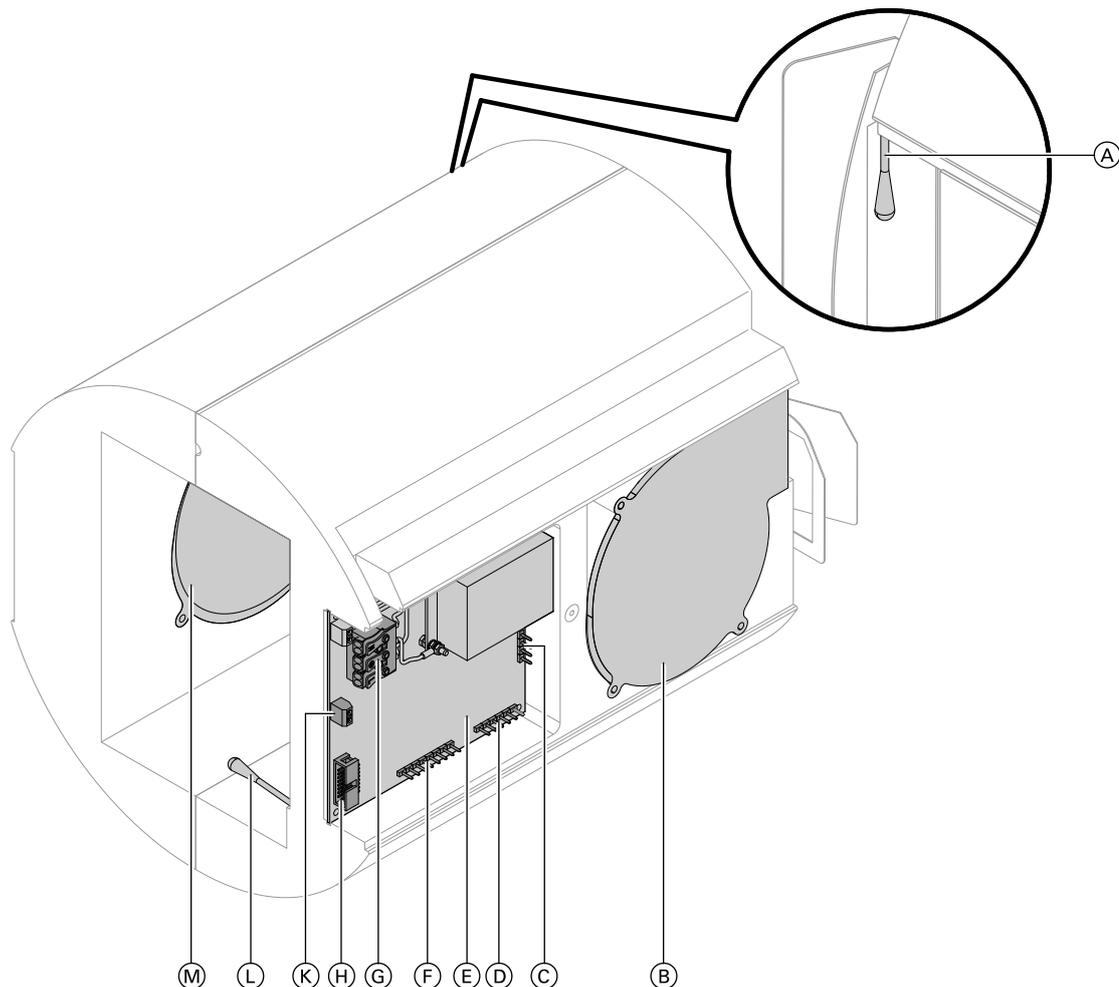
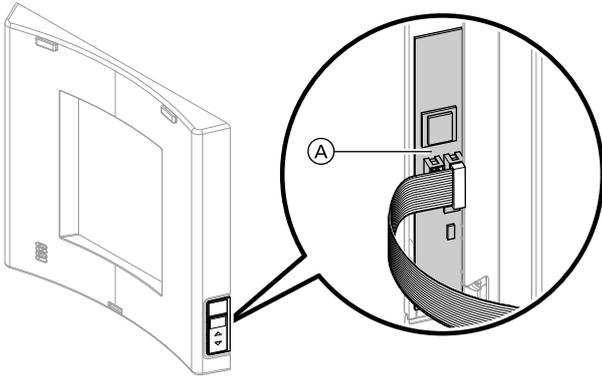


Abb. 10

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Ⓐ Außenlufttemperatursensor (NTC 2,2 kΩ) Ⓑ Ventilator Abluft/Fortluft Ⓒ Steckplatz „Exhaust Fan“ für Ventilator Abluft/Fortluft Ⓓ Steckplatz „Defrost“ für Begleitheizung Kondenswasserablauf
Steckplatz „Air Shutter Exhaust“ für Verschlussklappe Fortluft
Steckplatz „Air Shutter Intake“ für Verschlussklappe Außenluft | <ul style="list-style-type: none"> Ⓔ Reglerleiterplatte Ⓕ Steckplatz „NTC1“ für Außenlufttemperatursensor
Steckplatz „NTC2“ für Zulufttemperatursensor
Steckplatz „Intake Fan“ für Ventilator Außenluft/Zuluft Ⓖ Netzanschlussklemmen (1/N/PE 230 V/50 Hz) Ⓗ Steckplatz für Bedieneinheit Ⓚ Anschlussklemmen Vorheizregister Ⓛ Zulufttemperatursensor (NTC 2,2 kΩ) Ⓜ Ventilator Außenluft/Zuluft |
|--|---|

Instandsetzung (Fortsetzung)**Leiterplatte der Bedieneinheit***Abb. 11*

Ⓐ Leiterplatte der Bedieneinheit

Anschluss- und Verdrahtungsschema

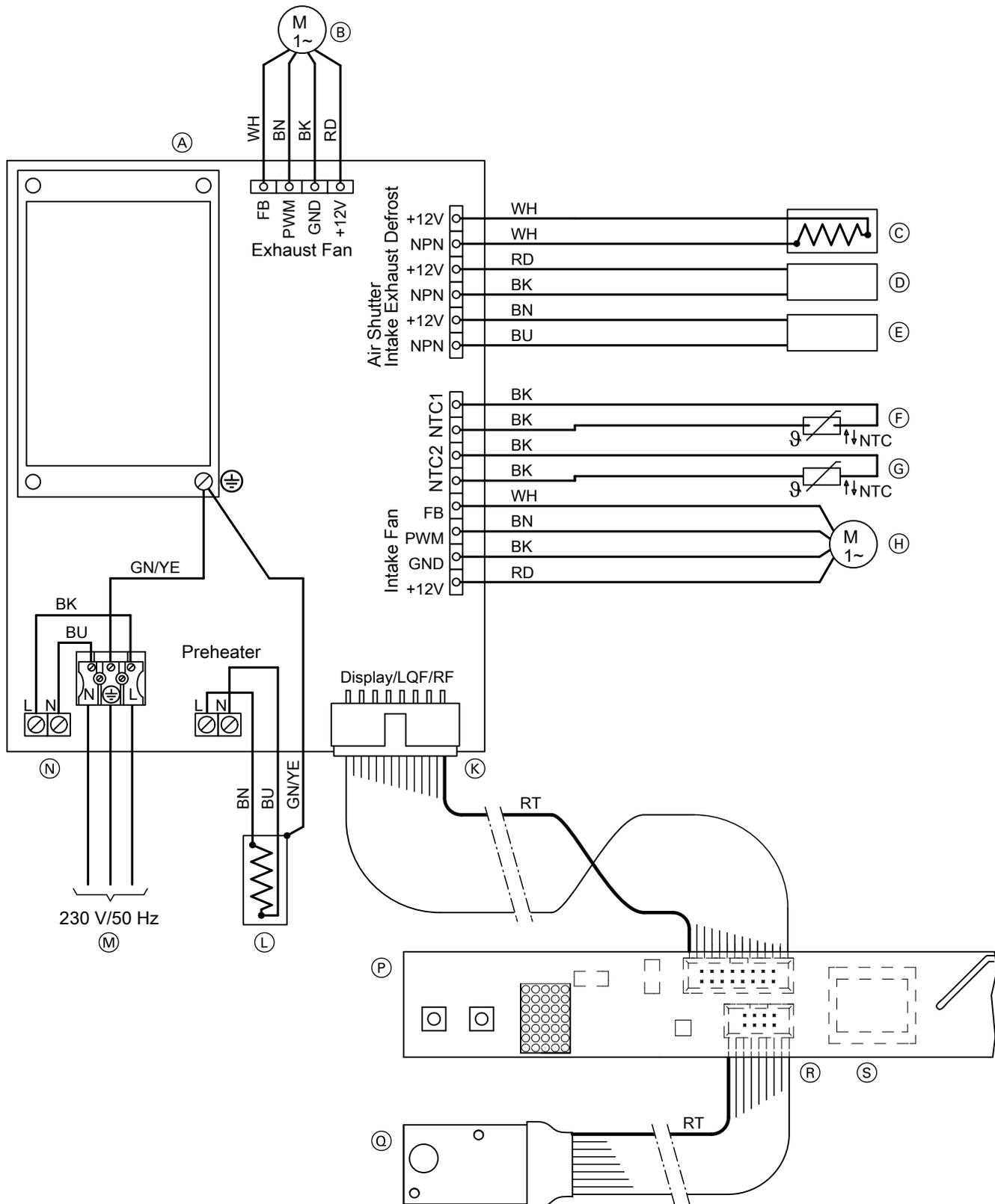


Abb. 12

- (A) **Reglerleiterplatte:** Einbauposition siehe Seite 22.
- (B) Ventilator Abluft/Fortluft
- (C) Begleitheizung Kondenswasserablauf
- (D) Verschlussklappe Fortluft
- (E) Verschlussklappe Außenluft
- (F) Außenlufttemperatursensor NTC 2,2 kΩ
- (G) Zulufttemperatursensor NTC 2,2 kΩ
- (H) Ventilator Außenluft/Zuluft
- (K) Steckplatz für Bedieneinheit
- (L) Vorheizregister

Instandsetzung (Fortsetzung)

- Ⓜ Netzanschluss 1/N/PE 230 V/50 Hz
 - Ⓝ Nichts anschließen
 - Ⓟ Leiterplatte Bedieneinheit
- Ⓞ Luftqualitätssensor (Zubehör)
 - Ⓡ Steckplatz für Luftqualitätssensor
 - Ⓢ Funkempfänger für Funk-Bedienschalter

Farbkennzeichnung nach IEC 60757

BN	BU	GNYE	RD	WH
braun	blau	grün/gelb	rot	weiß

Widerstandskennlinie der Temperatursensoren

Temperatursensoren NTC 2,2 kΩ

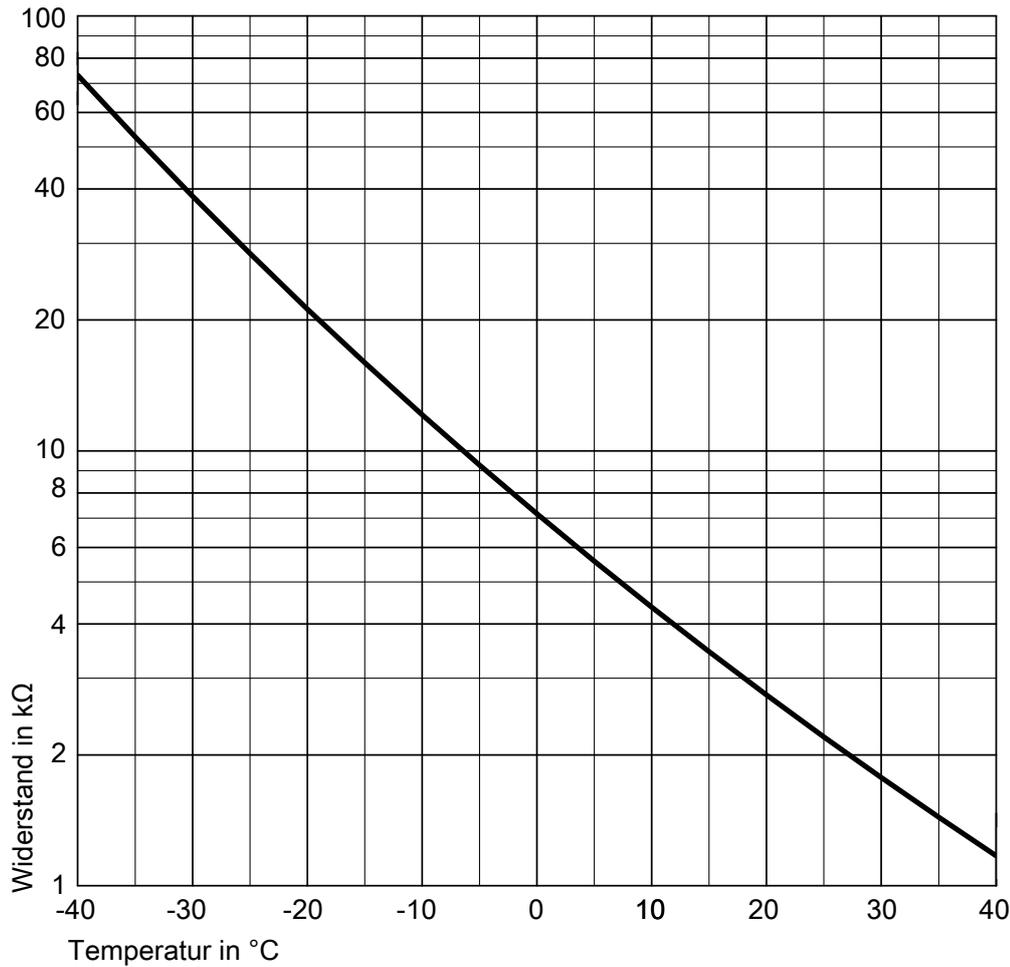


Abb. 13

Bestellung von Einzelteilen

Zur Bestellung von Einzelteilen sind folgende Angaben erforderlich:

- Herstell-Nr. (siehe Typenschild)
- Positionsnummer des Einzelteils (aus dieser Einzelteilliste)

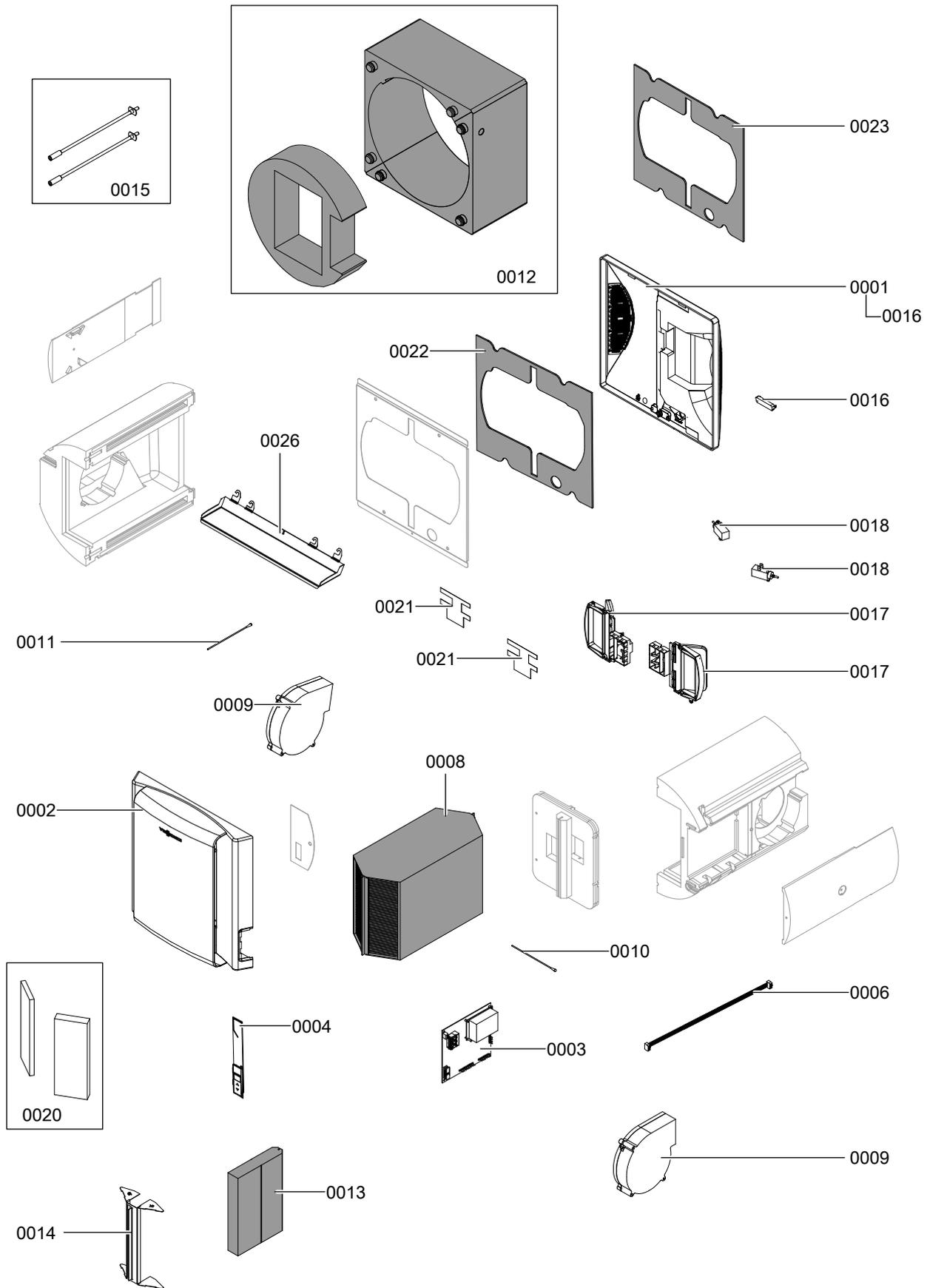


Abb. 14

Einzelteile

Typ HR B55 (Fortsetzung)
Einzelteile ohne Abbildung

Pos.	Einzelteil
0024	Trennsteg für Nebenraumanschluss
0025	Innenring für Nebenraumanschluss
Pos.	Einzelteil
0001	Außenwandblende
0002	Innenwandblende
0003	Reglerleiterplatte
0004	Bedieneinheit
0005	Leiterplatte mit Anschlussklemmen
0006	Anschlussleitung Bedieneinheit
0008	Gegenstrom-Wärmetauscher
0009	Ventilator
0010	Temperatursensor (Zuluft)
0011	Temperatursensor (Außenluft)
0012	Wandhülsen
0013	Lufttrennwand
0014	Endschiene für Lufttrennwand
0015	Gewindestangen
0016	Abdeckung
0017	Verschlussklappe
0018	Thermoregler Fortluft/Außenluft
0020	Filter-Set (F7/G4)
0021	Abdeckung Thermoregler
0022	Dichtung Wandhülse (quadratisch)
0023	Dichtung Wandhülse (rund)
0026	Abtropfblech

Typen HRM B55 und HRV B55

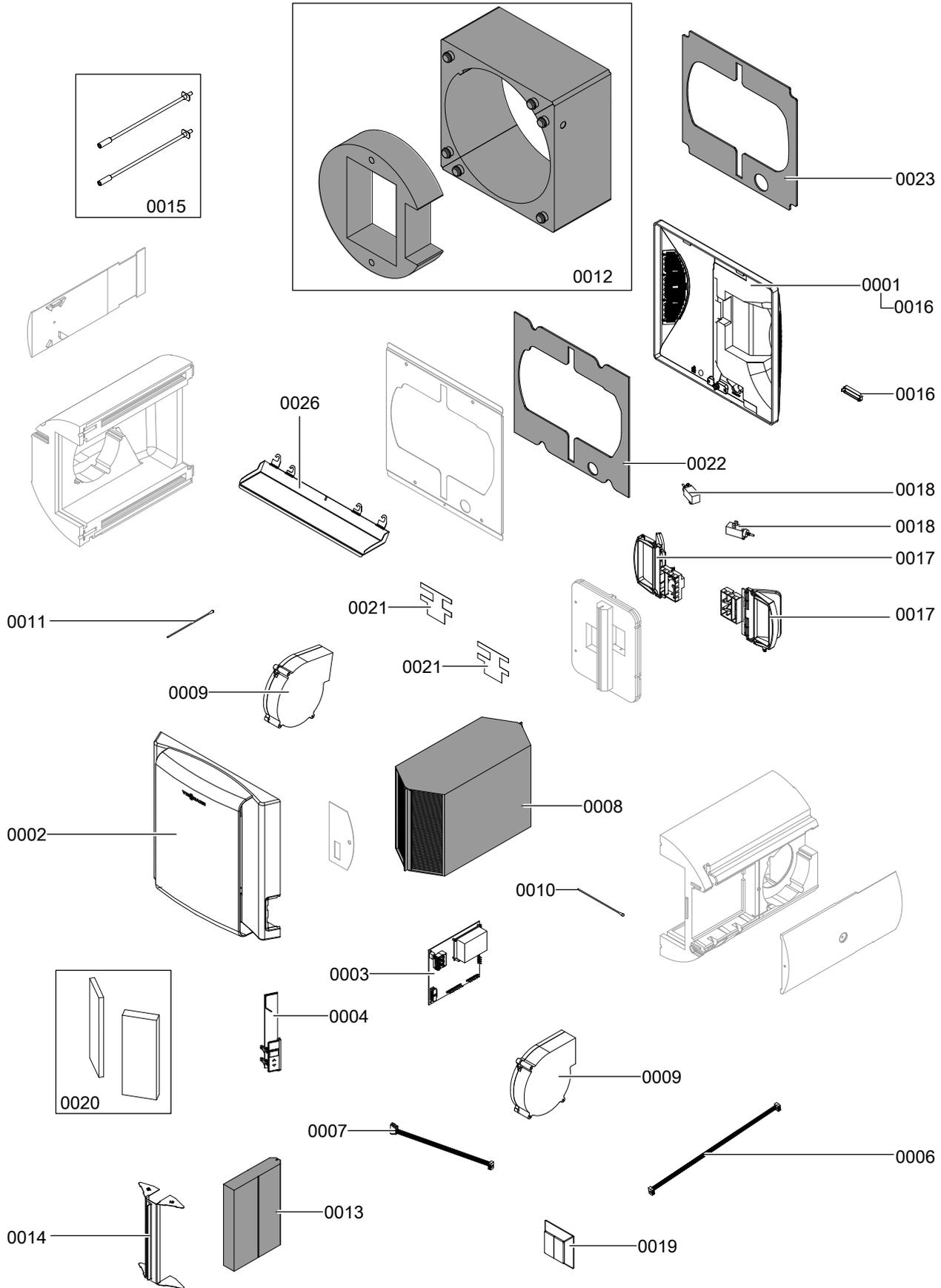


Abb. 15

Einzelteile

Typen HRM B55 und HRV B55 (Fortsetzung)

Einzelteile ohne Abbildung

Pos.	Einzelteil
0024	Trennsteg für Nebenraumanschluss
0025	Innenring für Nebenraumanschluss
Pos.	Einzelteil
0001	Außenwandblende
0002	Innenwandblende
0003	Reglerleiterplatte
0004	Bedieneinheit
0005	Leiterplatte mit Anschlussklemmen
0006	Anschlussleitung Bedieneinheit
0007	Luftqualitätssensor
0008	Gegenstrom-Wärmetauscher
0009	Ventilator
0010	Temperatursensor (Zuluft)
0011	Temperatursensor (Außenluft)
0012	Wandhülsen
0013	Lufttrennwand
0014	Endschiene für Lufttrennwand
0015	Gewindestangen
0016	Abdeckung
0017	Verschlussklappe
0018	Thermoregler Fortluft/Außenluft
0019	Funk-Bedienschalter
0020	Filter-Set (F7/G4)
0021	Abdeckung Thermoregler
0022	Dichtung Wandhülse (quadratisch)
0023	Dichtung Wandhülse (rund)
0026	Abtropfblech

Technische Daten

Typ		HR B55				HRM B55				HRV B55			
		V1	V2	V3	V4	V1	V2	V3	V4	V1	V2	V3	V4
Luftvolumenströme													
Grundlüftung (Lüftungsstufe 1)	m³/h	15	17	14	14	15	17	14	14	15	17	14	14
Reduzierte Lüftung (Lüftungsstufe 2)	m³/h	30	27	22	20	30	27	22	20	25	27	22	20
Normale Lüftung (Lüftungsstufe 3)	m³/h	45	45	29	28	45	45	29	28	35	35	29	28
Intensivlüftung (Lüftungsstufe 4)	m³/h	55	55	47	35	55	55	47	35	45	45	45	35
Automatikbetrieb (Lüftungsstufe variabel)	m³/h					> 10 bis 45				> 10 bis 35			
Zuluftbetrieb (Lüftungsstufe 2)	m³/h									30		25	
Abluftbetrieb (Lüftungsstufe 2)	m³/h									30		25	
Außenlufttemperatur													
Min.	°C					-20				-20			
Max.	°C					40				40			
Raumtemperatur													
Min.	°C					15				5			
Max.	°C					35				35			
Max. Luftfeuchte im Raum													
Dauerhaft	%					< 75				< 75			
Kurzzeitig	%					< 90				< 90			
Gehäuse													
Werkstoff						ABS-Kunststoff							
Farbe der Innenwand- und Außenwandblenden						weiß							
Werkstoff der Formteile für Geräusch- und Wärmedämmung						EPP-Kunststoff							
Gesamtgewicht	kg					4				4,3			
Anzahl EC Gleichstrom-Radialventilatoren						2				2			
Filterklasse nach EN 779													
Außenluftfilter						F7				F7			
Abluftfilter						G4				G4			
Gegenstrom-Wärmetauscher													
Wärmebereitstellungsgrad nach DiBt	%					83				83			
Max. Wärmebereitstellungsgrad nach DiBt	%					87				87			
Elektrische Werte													
Nennspannung						1/N/PE 230 V/50 Hz							
Leistungsaufnahme Heizelement	W									260			
Max. elektr. Leistungsaufnahme	W					23				279			
Max. Stromaufnahme	A					0,2				1,3			
Schutzart	IP					X4				X4			
Schutzklasse (mit Schutzleiter)						I				I			

Werkseitige Einstellung

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

DE: Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt **Vitovent 200-D** einschließlich **Funk-Bedienschalter** mit den folgenden Normen übereinstimmt:

- | | |
|--|------------------------------------|
| EN 55 011:2009 | EN 61 000-4-2:2009 |
| EN 55 014-1:2012 | EN 61 000-4-3:2006+A1:2008+A2:2010 |
| EN 55 014-2:2009 | EN 61 000-4-4:2012 |
| EN 60 335-1:2012 | EN 61 000-4-5:2006 |
| EN 60 335-1:2012/A11:2014 | EN 61 000-4-6:2009 |
| EN 60 335-1:2012/AC:2014 | EN 61 000-4-8:2010 |
| EN 60 335-2-40:2003+A11+A12+A1 +C+A2+C
+A13+AC:2013 | EN 61 000-4-11:2004 |
| EN 61 000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009 | EN 62 233:2008 |
| EN 61 000-3-3:2013 | EN 62 233:Ber.1:2008 |

Gemäß den Bestimmungen folgender Richtlinien wird dieses Produkt mit  gekennzeichnet:

- | | |
|-------------|-------------------------|
| 2004/108/EG | 2014/35/EU |
| 2006/95/EG | EU-Verordnung 1253/2014 |
| 2014/30/EU | |

Allendorf, den 18. März 2015

Viessmann Werke GmbH & Co. KG



ppa. Manfred Sommer

Stichwortverzeichnis

A

Abluft.....	5
Abluftfilter.....	10, 32
Abtauen.....	5
Anlagenbetreiber einweisen.....	14
Anschlussleitung	
– Bedieneinheit.....	29, 31
Anschluss-Schema.....	24
Außenluft.....	5
Außenluftfilter.....	32
Außenlufttemperatur.....	32
Außenlufttemperatursensor.....	22, 24
Außenwandblende.....	5, 29, 31

B

Bedieneinheit.....	22, 23, 24, 29, 31
Begleitheizung Kondenswasserablauf.....	24
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
Betriebsart aus.....	8
Betriebsarten.....	5

E

Einschalten.....	7
Elektr. Leistungsaufnahme.....	32
Elektrische Anschlüsse.....	22, 24
Elektrische Leitungen	
– Farbkennzeichnung nach IEC 60757.....	25
Elektrische Steckverbindungen prüfen.....	13
Entfeuchtung.....	5

F

Feuerstätte.....	7
Filter austauschen.....	9
Filterklasse.....	32
Filter-Set.....	29, 31
Filterwechsel.....	8, 9
Fortluft.....	5
Fortluftsystem.....	7
Fortlufttemperatursensor.....	24
Funk-Bedienschalter.....	5, 31
– Abmelden.....	8
– Anmelden.....	7
Funkempfänger.....	25

G

Gegenstrom-Wärmetauscher.....	5, 11, 29, 31, 32
– Reinigen.....	11
Gehäuse.....	32
Gleichstrom-Radialventilator.....	32

H

Hauptschalter.....	7, 19
--------------------	-------

I

Innenraum reinigen.....	12
Innenwandblende.....	5, 29, 31
Innenwandblende abnehmen.....	9
Instandsetzung.....	19
Interne Komponenten.....	22

K

Kamin.....	7
Kennlinien.....	25
Kondenswasser.....	5
Kondenswasserablauf prüfen.....	13
Konformitätserklärung.....	34

L

Leiterplatten	
– Bedieneinheit.....	23
– Reglerleiterplatte.....	22, 24
Leitungsschutzschalter.....	7
Luffeuchte.....	32
Luftqualitätssensor.....	5, 25, 31
Lufttrennwand.....	29, 31
Lüftungsgerät	
– Ausbauen.....	19
– Einschalten.....	7
– Öffnen.....	9
Lüftungsstufen.....	5
Luftvolumenstrom.....	5, 32

M

Mischgaskonzentration.....	5
----------------------------	---

N

Nennspannung.....	32
Netzanschluss.....	25
Netzanschlussklemmen.....	22
Netzstecker.....	8

P

Produktinformation.....	5
-------------------------	---

R

Radialventilator.....	32
Raumkühlung.....	5
Raumluftabhängige Feuerstätte.....	7
Raumtemperatur.....	32
Reglerleiterplatte.....	22, 24, 29, 31
Reinigen	
– Fliegenschutzgitter.....	12
– Gegenstrom-Wärmetauscher.....	11
– Innenraum.....	12
Reinigungshinweise.....	11

S

Staubablagerungen.....	9
Steckplatz	
– Bedieneinheit.....	22
Symbole.....	4

T

Technische Daten.....	32
Temperatursensoren.....	25
Thermoregler.....	29, 31

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

V

Ventilator	
– Abluft/Fortluft.....	22, 24
– Außenluft/Zuluft.....	22, 24
Verbrennungsluftverbund.....	7
Verbrennungsluftzufuhr.....	7
Verdrahtungsschema.....	24
Verschlussklappe.....	29, 31
– Außenluft.....	24
– Fortluft.....	24
Verwendung.....	4
Volumenstrom	
– Abluftbetrieb.....	32
– Automatikbetrieb.....	32
– Grundlüftung.....	32
– Intensivlüftung.....	32
– Normale Lüftung.....	32
– Reduzierte Lüftung.....	32
– Zuluftbetrieb.....	32
Vorheizregister.....	22

W

Wandhülse.....	29, 31
Wärmebereitstellungsgrad.....	32
Wärmerückgewinnung.....	5
Wartungsanzeige.....	10
Widerstandskennlinie Temperatursensoren.....	25

Z

Zuluft.....	5
Zuluftbetrieb.....	5
Zuluftfilter.....	10
Zulufttemperatursensor.....	22

Gültigkeitshinweis

Herstell-Nr.:

7571223

7571224

7571225

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 0 64 52 70-0
Telefax: 0 64 52 70-27 80
www.viessmann.de